



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

19 (19.1.1940) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-295761](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-295761)

LAST
ne Hoppe
ress
Ruf
25279

AST

ny Hill
tion eller
te Girl-
unkt e nes
en Films:

EN

LT

Tobis mit
Thiele
Carola
Charlott
Luisen
Hübner

ANTON

Kurse
19.30 Uhr
Freitag
15 Uhr
11.11.1940
9.30 Uhr
Freitag

19.30 Uhr
11.11.1940
an die
434 95

19.30 Uhr
11.11.1940
an die
434 95

19.30 Uhr
11.11.1940
an die
434 95

ANZ

Ein Warnungsbrief Ribbentrops

II. amtliche Veröffentlichung zum französischen Gelbbuch

Die französische Kurswendung zugunsten Polens

Der englische Blankofcheck für Warschau sabotiert das deutsch-französische Abkommen

DNB Berlin, 18. Januar.
 Amtlich wird verlautbart: (Zweite amtliche Veröffentlichung zum französischen Gelbbuch.)
 Wie vor kurzem durch die Veröffentlichung von Urkundenmaterial über den Besuch des Reichsaußenministers v. Ribbentrop in Paris im Dezember 1938 nachgewiesen worden ist, schien im Winter 1938/39 seit langen Jahren zum erstenmal die Voraussetzung für eine wirkliche und dauernde deutsch-französische Entspannung gegeben zu sein. Deutschland hatte durch den schriftlich bekräftigten endgültigen Verzicht auf eine Revision seiner Westgrenze jedes Ubergreifen seiner Politik auf das Gebiet französischer Lebensinteressen ausgeschlossen; Frankreich hatte durch seinen verantwortlichen Außenminister erklärt, daß sich in der Einstellung Frankreichs zu den osteuropäischen Fragen seit München ein grundsätzlicher Wandel vollzogen habe und damit zu verstehen gegeben, daß die französische Regierung in Zukunft den Lebensinteressen Deutschlands in Mittel- und Osteuropa nicht mehr störend in den Weg treten werde.

Trotz innerpolitischer Widerstände mannigfacher Art ist die französische Regierung bis in den März 1939 von dieser neuen realistischen Politik nicht offen abgewichen. Erst die seit dem 17. März 1939 zum politischen Programm erhobene englische Einkreisungspolitik hat die hoffnungsvollen Ansätze zu einer deutsch-französischen Verständigung mit einem Schlag zerstört. Es zeigte sich sofort, daß die französische Außenpolitik jede Selbstständigkeit verloren hatte.

Auch Paris garantierte Warschau
 Bedingungslos folgte Frankreich der britischen Politik. Der englische Blanko-Check für Warschau erhielt auch die französische Unterschrift, die einseitigen englischen Garantien für Rumänien und Griechenland wurden von Frankreich gegenseitig anerkannt, der Türkei im Interesse Englands das Gebiet von Alexandrette überantwortet und bei den Bemühungen, Sowjetrußland für das Einkreisungsnetz zu gewinnen, spielte Frankreich eine besonders aktive Rolle.

Somit hatte Frankreich bereits im Frühjahr 1939 durch seine aktive Teilnahme an der antideutschen Einkreisungspolitik der deutsch-französischen Erklärung die Grundlage entzogen. Trotzdem ist der französische Außenminister Mitte Juli 1939 nochmals von maßgebender deutscher Seite auf seinen politischen Kurswechsel festgelegt und auf die verhängnisvollen Folgen der Polen gegebenen Blanko-Vollmacht hingewiesen worden.

Am 1. Juli war dem deutschen Botschafter vom französischen Außenminister eine schriftliche Notiz zur Weiterleitung an Reichsaußenminister v. Ribbentrop übergeben worden. Hierin hatte Bonnet behauptet, daß im deutsch-französischen Abkommen ein Vorbehalt hinsichtlich der fortdauernden Geltung des deutsch-französischen Bündnisses enthalten sei, und gleichzeitig erklärt, daß Frankreich fest entschlossen wäre, die Polen gegebenen Versprechungen unter allen Umständen einzulösen.

Der Reichsaußenminister beantwortete diese französische Drohung mit dem folgenden Schreiben an den französischen Außenminister:

v. Ribbentrop an Georges Bonnet
 Persönlich! Fuschl, den 13. Juli 1939.
 Sehr geehrter Herr Bonnet!

Sie haben Graf Welczej am 1. Juli eine für mich bestimmte persönliche Notiz übergeben, deren Inhalt es nunmehr auch mir zur Pflicht macht, Ev. Erz. klar und unmißverständlich die Einstellung der deutschen Regierung zu den deutsch-französischen Beziehungen im allgemeinen und zu der Danziger Frage im besonderen bekanntzugeben.

Die deutsche und französische Regierung haben am 6. Dezember 1938 eine Erklärung unterzeichnet, wonach sie feierlich die zwischen Deutschland und Frankreich bestehenden Grenzen als endgültig anerkennen und wonach sie

alle ihre Kräfte einsetzen wollen, um friedliche und gutnachbarliche Beziehungen zwischen den beiden Ländern sicherzustellen. Diese Erklärung war auf Seiten der Reichsregierung die logische Folge der von ihr seit der Machtübernahme konsequent verfolgten Politik der Verständigung mit Frankreich, einer Politik, an der sie grundsätzlich auch heute noch festhalten möchte.

Was Ihre Bemerkung über den in dem Artikel III der deutsch-französischen Erklärung aufgenommenen Vorbehalt bezüglich der besonderen Beziehungen Deutschlands und Frankreichs zu dritten Mächten anlangt, so trifft es keineswegs zu, daß dieser Vorbehalt eine Anerkennung besonderer Beziehungen Frankreichs zu Polen in sich schließt. In den Besprechungen, die in Berlin und Paris bei den Vorverhandlungen über die Erklärung und bei Gelegenheit Ihrer Unterzeichnung stattgefunden haben, bestand vielmehr volle Klarheit darüber, daß sich der Vorbehalt auf das besondere

Freundschaftsverhältnis Frankreichs zu England und Deutschland zu Italien bezöge.
 Insbesondere haben wir bei unseren Besprechungen am 6. Dezember 1938 in Paris übereinstimmend die Respektierung der beiderseitigen vitalen Interessen als Voraussetzung und als Grundbedingung der künftigen Entwicklung guter deutsch-französischer Beziehungen festgesetzt. Dabei habe ich ausdrücklich auf Osteuropa als deutsche Interessensphäre hingewiesen und Sie haben — ganz im Gegensatz zu der Behauptung in Ihrer Notiz — damals ausdrücklich betont, daß sich in der Einstellung Frankreichs zu den osteuropäischen Fragen seit der Konferenz von München ein grundsätzlicher Wandel vollzogen habe.

Mit diesem von uns Anfang Dezember festgestellten Standpunkt steht es in direktem Gegensatz, daß Frankreich den großzügigen Vorschlag des Führers an Polen zur Regelung der

Siel auch Churchill in Unruhe?

Neue Gerüchte um eine britische Kabinettsumbildung

(Von unserem Vertreter)

h. w. Kopenhagen, 19. Januar.

Sensationelle Gerüchte, die sich mit der Möglichkeit belassen, daß nach Hore-Belisha's Rücktritt auch Churchill das Kabinett verlassen könnte, greift "News Chronicle" unter seinen politischen Informationen auf. Das Londoner Linksbblatt schreibt: "Nach Hore-Belisha's Churchill". Ein Klüßchen hat begonnen, das sich um das Geschick des Ersten Lords der Admiralität dreht. Es würde natürlich eine Übertreibung sein, wenn man annehmen wollte, daß Chamberlain von besonderer Ergebenheit gegenüber jenem Mann befehlen sein könnte, der allgemein als der erste Anwärter auf die Ministerpräsidentenwürde betrachtet wird. Aber, so fährt das Blatt fort, man könne nicht glauben, daß Churchill nun unmittelbar in der Gefahr stehe, abgesetzt zu werden. Ein solcher Vorang würde die englische Aufregung auf die Höhe treiben. Chamberlain liege aber offenbar im Augenblick nichts an einer Steigerung der Verwirrung, das

Blatt äußert vielmehr die Vermutung, daß die nächste Entwicklung innerhalb des Kabinetts auf einem Wechsel im Luftfahrtministerium hinführe. Auch in anderen englischen Kreisen wird gemunkelt, daß die Stellung Sir Kingsley-Wood's als Luftfahrtminister nicht mehr sehr hart sei.

Die ach (o menschlichen Engländer!

DNB Amsterdam, 18. Januar.

Die britischen Behörden haben, wie "News Chronicle" in größter Aufmachung mitteilt, den Altersrentnern, die zu Weihnachten aus privaten Wohlthatigkeitskreisen Geschenke erhielten, die Rente auf die Dauer von einigen Wochen gestrichen. Die Rente beträgt fünf Schilling in der Woche. Bemühungen der Altersrentner um eine wenigstens geringfügige Erhöhung ihrer Bezüge angeht, der immer härter werdenden Preissteigerungen blieben ergebnislos.

Sinnige Ehrung vor einem Zuaven-Regiment



Im Verlauf der Frühstücksreise Churchills im Rücken der französischen Front wurden die beiden ihn begleitenden Generale Lord Gort und Ironside von ihrem französischen Kollegen, General Gamelin, mit dem Großkreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet. Diese Zeremonie fand vor einem Zuaven-Regiment mit seiner Fahne und seinen Spielzeugen statt, womit also die Kultur, für deren Rettung in England und Frankreich ihre Söhne aufs Schlachtfeld schicken, wieder einmal bewahrt wurde. General Gort wird von Gamelin beglückwünscht. Links General Ironside.

Ein Unterhaus-Schwindel

Mannheim, den 18. Januar.

Die Angelegenheit Hore-Belisha, die inzwischen durch die Aussprache im Parlament eine Art Abschluß gefunden hat, soll nicht vorübergehen, ohne daß sie noch einmal als Mittel benutzt wird, hinter gewisse englische parlamentarische Gepflogenheiten zu leuchten. Wir wissen heute, daß die vor allem in England mit Spannung erwartete Klärung der Angelegenheit in der Dienstausschuss des Unterhauses wie das Hornberger Schießen ausgefallen ist. Der abgesetzte Kriegsminister und der Premier haben sich lediglich ein paar freundliche Kräftchen geleistet. Der wirkliche Grund des Krachs wurde nicht einmal angedeutet. Vielleicht wird der Presse nun noch einige Tage Gelegenheit gegeben, die Sache so oder so auszudeuten, dann kommt der Spruch von oben: Schluß damit, und die Angelegenheit ist fürs erste erledigt, bis Hore-Belisha eines Tages wieder einmal erscheint.

Was sollen wir aber davon halten? In einer Stellungnahme verhilft uns freundlicherweise der Londoner Rundfunk selbst. Eine von deutscher Seite mit Recht vorgetragene Bemerkung, daß England eigentlich gar keine Demokratie — dieses Mal Volksherrschaft im guten Sinne gemeint — sei, sondern eine Oligarchie von Mitgliedern höchster Familien zu deren uter-eigenem Nutzen, hat den Sprecher des Londoner Rundfunks beunruhigt. Er erklärte am Montagabend, daß bei jeder Regierungsänderung das englische Volk seine Stimme dazu gebe. Die Mitglieder der Regierung seien nicht bedrohen in hohen Kaminen, weil ihre Ämter es waren, sondern weil das Volk es verlange. Hörtlich fuhr der Sprecher fort: „Ebenso verhält es sich mit dem Ausschreiben Hore-Belisha's. Die Öffentlichkeit hat ein Recht, ja oder Nein hierzu zu sagen, und von diesem Recht wird man am Dienstag Gebrauch machen, wenn die aus freier Wahl hervorgegangenen Volksvertreter über seinen Rücktritt beraten. Das britische Volk ist also in der Lage, sich Gehör zu verschaffen, wenn es unzufrieden ist, und es macht von diesem Recht Gebrauch. Die britische Presse ist frei, und das Volk kann lesen und sagen was es will.“

Der Sprecher, der diese schönen Worte am Montagabend sagte, wird am Dienstag, als er den Bericht über das Unterhaus las, einen bösen Schreck bekommen haben. Wo blieb denn die Aussprache der Vertreter des Volkes? Wo blieb denn die Klärung, die dem Volke einwenig sagte, was der Grund der Regierungskrise war? Wo ist denn die Zeitung, die ihm offen Bescheid darüber gibt? Keine seiner Vorbereitungen ist eingetroffen. Er weiß lediglich, daß Hore-Belisha angeblich zu tüchtig für sein Amt gewesen ist, aber so verdummt wird auch der Sprecher des englischen Rundfunks durch seinen Dienst noch nicht sein, daß er daran wirklich glaubt. Wir geben zu, daß die Erklärung Chamberlains für englische Ohren glaubwürdiger klingt als für unsere, denn man hat dort drüben nicht mehr als den Parteipolitiker, der von seiner Arbeit und von seinem Wissen ein zu großes Aufheben macht. Wir haben des Bitteren schon darauf hingewiesen, daß man in England als feiner Mann nicht die Feststellung trifft, es regnet, sondern höchstens, man g l a u b e, daß es regnet. Das ist aber doch letzten Endes nur eine Formsache. Und diese Formsache als Grund eines Ministerwechsels? Das soll man Dummern weismachen. In einer Zeit, wo der Tüchtigste gebraucht wird, läßt man einen für sein Amt „zu Tüchtigen“ nicht gehen.

Was also wird der Grund sein? Einem schönen Tages werden wir es aus irgend einer Biographie erfahren. Hore-Belisha ist eitel genug, später seine Großtaten für das Imperium in Buchform niederschreiben, vorausgesetzt, daß ihm das Kriegsende überhaupt noch Gelegenheit dazu gibt. Im anderen Falle können ein paar Indiskretionen die Angelegenheit erhellern. Eines aber ist sicher, die Parlamentsabgeordneten, diese würdigen Vertreter ihres Volkes, haben den wahren Grund nicht erfahren, und wenn einige ihn erfahren haben sollten, dann gehören sie zu der führenden Schicht ihrer Partei, in diesem Fall der Konservativen Regierungspartei, die sie so streng in ihrer Fuchtel hält, daß ihnen das Reden verachtet.

Wie sagte der Sprecher doch, „die aus freier Wahl hervorgegangenen Volksvertreter!“. Wir

Wichtiges — kurz belichtet

Unruhen greifen auf Singapur und Jahore über

Was England verschweigen möchte / Die Hintergründe der türkischen Schuldnechtschaft

Mannheim, 18. Januar. Gegen die Vogel-Strauch-Politik englischer Nachrichtenagenturen gegenüber den Ereignissen in Indien erhebt die amerikanische Zeitschrift „China Weekly Review“, die sonst durchaus englandfreundlich ist, scharfe Anklage...

festzubalten, wonach England die Verletzung der Interessen neutraler Mächte nur insoweit zu vermeiden gewillt ist, als dies mit den englischen Kriegszielen vereinbar sei.

Die wöchentliche englische Uebersicht über die Schiffe in den drei englischen Konterhandelskontrollhäfen ergibt, daß sich am 18. Januar in diesen Häfen 31 Schiffe befanden.

den gesteckten Rahmen des Handelsverkehrs mit der Türkei auszufüllen. Von der türkischen Presse wird offen zugegeben, daß es sich bei dem Handelsabkommen nicht etwa um einen Akt der wirtschaftlichen Vernunft, sondern um eine ausschließlich politische Angelegenheit handelt.

Es ist bezeichnend, daß es Deutschland in den letzten Wochen und Monaten gelungen ist, außer der Türkei mit allen Südostländern, mit Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien und Ungarn, zu neuen vertraglichen Abmachungen über den Handelsverkehr zu kommen.

Die britisch-französischen Kredite an die Türkei übten keine natürlichen Voraussetzungen für einen sich gegenseitig ergänzenden Handelsverkehr. Sie sind ein künstliches Mittel zur politischen Bindung und können keinen wirtschaftlichen Fortschritt der Türkei bewirken.

Blick übers Land

Egoistische Geschäfte mit Fleisch

Das Karlsruhe Sondergericht führte Dolkschädlinge zur gebührenden Strafe

Pforzheim, 19. Januar. Vor dem Sondergericht Pforzheim, das am Mittwoch in Pforzheim tagte, hatten sich wegen Vergehens gegen die Verordnung gegen Dolkschädlinge zu verantworten: Der 41 Jahre alte Metzgermeister Friedrich K... dessen 35 Jahre alte Ehefrau Amalie K..., der 61 Jahre alte Metzgermeister Johann K... und der 52 Jahre alte Angeklagte Friedrich K... .

6 Jahre und Friedrich Kömmel 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus. Den Angeklagten Friedrich K..., Frau K... und Johann Kinn wurden die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von je 5 Jahren und dem Angeklagten Fr. Kömmel von 3 Jahren aberkannt.

Diebstahl „aus Raue“

Im Karlsruhe, 18. Januar. Wegen Diebstahls stand vor dem Strafrichter der 25 Jahre alte, bisher unbescholtene Karl B. aus Rünbach bei Mühlheim (Baden). Der Angeklagte, welcher als Kuffeder auf einem Kutschhof in Rünbach beschäftigt war, hatte dort während einer Einquartierung von einem Padawanen eines Infanterieregiments ein Paar Rarischäffel, ein Paar Reisschäffel, sowie ein Paar Sportschuhe entwendet und eine in einem Stall zurückgelassene Peitsche an sich genommen.

Ein „nobler“ Weißwein

Wieder ein äbler Weinpantzer vor den Schranken des Gerichts

Freiburg, 19. Jan. Aus geringen Mengen Rotweins des Jahres 1938 stellte ein 42jähriger Angeklagter aus Oberreitweil durch Einmischen von Zucker, Rosinensaft, Hefe und Weinsäure ein Getränk her, das er als leicht verbesserten aber „noblen“ Oberreitweiler Weißwein verkaufte.

seien für die Wehrmacht bestimmt, aufgefauft und mit einem überhöhten Gewinn weitervertrieben. Bis jetzt konnte Red nachgewiesen werden, daß er 1300 Batterien und 100 Hülsen mit der geschilberten Weife verschoben hat.

Diernheimer Nachrichten

- * Auszeichnung für treue Dienste. Für 40jährige treue Dienste wurden mit dem Kreuzdenkzeichen die auf dem diesigen Postamt tätigen Postamtssekretär Karl Weidner und Revierförster Otto Kibus geehrt.
* Warmes Frühstück für bedürftige Kinder. In den diesigen Volksschulen wurde dieser Tage wieder die Speisung von über 500 bedürftigen Schulkindern aufgenommen.
* Razi-Eisfeld. Der bekannte Name dieses badrischen Humorsisten brachte es mit sich, daß der große Saal des „Freischütz“ bereits eine halbe Stunde vor Beginn vollkommen besetzt war.

Edingen berichtet

- * Vom Turnverein. Der Turnverein 1890 hält am Sonntag, 21. Januar, 20 Uhr, seine Generalversammlung verbunden mit kameradschaftlichem Beisammensinn.
* Pa. Welsch spricht. In der Kundgebung der NSDAP am Freitag, 19. Januar, 20 Uhr, im „Haus der Nationalsozialisten“ spricht Gaubner Pa. Welsch aus Karlsruhe.

Mit Taschenlampen geäußert

Karlsruhe, 18. Jan. Festgenommen wurde der 29jährige ledige Mechaniker Ernst Red von hier. Red hat seit Kriegsbeginn Taschenlampen, Taschenlampenbatterien und -hülsen unter dem unwahren Borbringen, sie

Folgen einer derartigen Schuldnechtschaft werden sich zu gegebener Zeit zweifellos zeigen und im türkischen Volk nur größte Enttäuschung hervorrufen können.

Die französische „Kriegsbegeisterung“

Die Moskauer Zeitung „Krasny Wor“ schreibt in einem Artikel unter der Ueberschrift „Kriegstage in Frankreich“ u. a.: Raum sind vier Monate seit Kriegsausbruch verstrichen, und schon macht sich unter den führenden Kreisen in Frankreich eine große Beunruhigung bemerkbar. Sie sehen sich zerrungen, den zunehmenden antimilitaristischen Tendenzen Rechnung zu tragen.

Neue Anleihe des Großkraftwerks

Die Gesellschaft, am deren Kapital die Stadt Mannheim, die Wasserverke Kraftgesellschaft und das Badener Wasserversorgungsamt beteiligt sind, begibt eine neue 50prozentige Hypothekendarlehen in Höhe von 6.500.000 RM zur Finanzierung des weiteren Ausbaus der Stromerzeugungsanlagen. Die Eigenkapitalerhöhung der Gesellschaft ist im letzten Geschäftsjahr um nicht weniger als 31 Prozent angewachsen, nachdem sie bereits im Vorjahr eine Erhöhung um 41 Prozent erfahren hatte.

Der Reichsbankausweis

DNB nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 15. Januar 1940 hat sich die Bilanz der Bank in Wechsels und Schuss, Lombards und Wertpapieren weiter auf 11.820 Mill. RM. erhöht.

Berliner Börse

Umsatzmäßig hat sich an den Aktienmärkten kaum etwas geändert, namentlich was den Umfang des Geschäftes anbelangt. Im allgemeinen waren nun allerdings nur kleinen Kaufaufträgen der Bankentlastung, denen nur geringe Abgabenleistung gegenüberstand. Die Kursbewegung war daher bei Ableitung der ersten Notierungen fast allgemein nach oben gerichtet, jedoch kann aus einer größeren Steigerung nicht in jedem Falle auf eine Belebung des Umsatzes geschlossen werden.

Gestern mir auf... dem... er hat sein... Aber ein Mann... Hand drück... dem Urlaub... noch eintr... so nin... die entp... raten mö... betel wohn... Hochachtung... Saufen! Inzwischen... erboten die... Mannheim... traug zur... der unaufr... konnten ihr... Spender j... gefast. Zum Sch... lichen“... nicht ach... hat, möge... soll ihn de... Dopp... Die Rom... wird am 3... gefährt. S... und Isob... wegen me... werden. D... ändern; B... geben. So... daß die M... die Zettel... säule und... Bodenpro... sondern a... förmlich d... wirrungen... durfte das... trauierten... als der F... die Ankleb... die Streife... jetzt wissen... nicht ausfü... Man kann... deshalb, i... Wenderung... mit der A... rungsfort... „Das sam... tag „Der Z... Famil... Zur Beh... arbeitsmin... Biebereim... seine Anon... vom 7. N... bleibt. Hier... schaft nach... heimfahrten... eine m g r... den, als si... von Familien... den der öf... Reich für b... vorsteht. E... erzielte W... den Anspru... sehen, ent... Kle... Anmeldeb... Kinder. D... siehe Anmel... Schuljahres... findet nicht... meldung wi... Weihnacht... Wehrmacht... ter Stelle a... Mannheim... Anseigentel... National... im Nation... Romdödie... von Lope b... tung von H... Annemarie... Dore Lüder... Friedrich D... heing, Karl... seph Offenb... fert, Benno... mann. Die... Bühnenbild... Sonntag, 21... märchen „R... ten Male in... National-T...

An jedes Waschbecken gehört eine Flasche ATA. ATA ist beim Händereinigen (allein oder auch in Verbindung mit etwas Seife) ein ganz ausgezeichnetes Mittel, Seife zu sparen. Hausfrau, begreife: ATA spart Seife!

Was sagst du dazu?

Gestern habe ich mit aller Veredsamkeit, die mir auf schriftlichem Wege zu eigen ist, versucht, dem Volksgenossen ins Gewissen zu reden, der am Sonntag aus der Fernsprechkabine am Hauptbahnhof den Geldbeutel eines Urlaubers an sich nahm.

Aber gemeldet hat sich doch jemand, nämlich ein Mann, der den SZ-Kauf gestern früh im Hakenkreuzbanner las und dem das Pech des Feldarbeiters zu Herzen ging.

Inzwischen erhielten wir auch noch das Anerbieten des Betriebsführers einer bekannten Mannheimer Firma, der den verlorenen Betrag zur Verfügung stellen wollte.

Jum Schluss laßt uns alle noch des „ehrlichen“ Finders gedenken! Wenn er das ihm nicht gehörende Geld noch nicht ganz verjubelt hat, möge er wenigstens den Rest abgeben, sonst soll ihn der Teufel holen!

Doppelt geklebt — hält besser!

Die Komödie „Was kam denn da ins Haus“ wird am Samstag im Nationaltheater uraufgeführt. Schön. Am Sonntag sollte „Tristan und Isolde“ über die Bretter gehen, muß aber wegen mehrfacher Erkrankungen verschoben werden.

Familienheimfahrten nach dem 15. Januar

Zur Behebung von Zweifeln weist der Reichsarbeitsminister unter Bezugnahme auf die Wiedereinführung von Urlaub darauf hin, daß seine Anordnung über Familienheimfahrten vom 7. November 1939 weiter in Geltung bleibt.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Anmeldung der schulpflichtig gewordenen Kinder. Die am 22. und 23. Januar festgesetzte Anmeldung der auf Beginn des neuen Schuljahres schulpflichtig werdenden Kinder findet nicht statt.

Weihnachtsgewinnungen für Kinder der zur Wehrmacht Eingerufenen. Wir weisen an dieser Stelle auf die Bekanntmachung der Stadt Mannheim, Abteilung Familienunterhalt, im Anzeigenteil dieser Ausgabe hin.

National-Theater. Morgen, Samstag, findet im National-Theater die Uraufführung der Komödie „Was kam denn da ins Haus“ von Lope de Vega in der deutschen Nachdichtung von Hans Schlegel statt.

Sind die Sonnenflecken daran schuld?

Der Winter auf Seitensprüngen

Woher kommt die starke Kälte in Mannheim? / Aussicht auf zeitigen Frühling?

In den letzten Wochen herrscht ungewöhnliche Kälte. Wie hat immer mehr herausgeht, wird nicht nur ein bestimmter Teil Europas davon betroffen, sondern unter anderer Gezeiten hat bereits seit geraumer Zeit Arktische Kälteperioden, die wesentlich unter normal liegen.

„Strahlungskälte“ nur kurze Lebensdauer

Es gibt Kälteperioden verschiedener Herkunft, die eine Art könnte man mit „heimlicher Herkunft“ bezeichnen, worunter man solche Fröste zu verstehen hat, die in einem räumlich begrenzten Gebiet entstehen und die durch regionale physikalische Umstände bedingt werden.

Wesentlich andere Wirkungen für die Wettergestaltung zeitigt dagegen die sogenannte Transportkälte. Es handelt sich hierbei um Kaltluftmassen, die in großen Wellen von einem bestimmten Kälteherd „auf Reisen“ gehen.

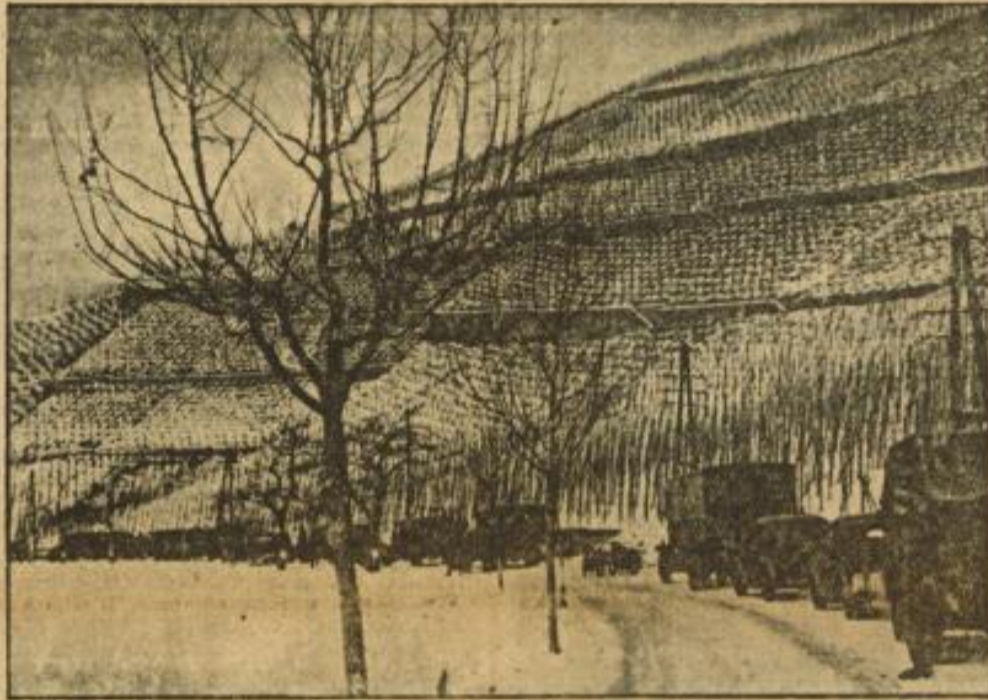
Kälte kostenlos exportiert

Wesentlich andere Wirkungen für die Wettergestaltung zeitigt dagegen die sogenannte Transportkälte. Es handelt sich hierbei um Kaltluftmassen, die in großen Wellen von einem bestimmten Kälteherd „auf Reisen“ gehen.

nördlicher bis östlicher Herkunft, dazu kalte-erhöbende Wärmeausstrahlung der Schneedecke, haben dazu geführt, daß selbst die südlichsten Gebiete Europas, die sonst kaum Winterkälte kennen, in diesem Jahre strenge Fröste erleben.

Kosmische Einflüsse wahrscheinlich

Es ergibt sich natürlich die Frage, worin die Ursache dieser winterlichen Seitensprünge zu suchen ist. Erdischer Natur — also durch die Wetterverhältnisse der Erdatmosphäre selbst bedingt — dürften diese über weite Räume ausbreitenden Kälteperioden nicht sein, sondern die Fernwirkung ist mehr kosmischer Art und scheint in die jetzt noch nicht genau zu skizzierenden Sonneneinstrahlung zu bestehen.



Im Schutze eines verschneiten Welsbergs Eine Nachrichtenabteilung hat auf dem Weg zur Front eine kurze Rastpause eingelegt. Weibold-Paul (M.)

Rein Altmaterial vernichten!

Altstoffe jeder Art können wieder verwertet werden / Ein Aufruf an alle

Mehe denn je ist die Altmaterialeffassung und -verwertung im Kriege eine zwingende Notwendigkeit. Die große Aufgabe kann jedoch nur erfüllt werden, wenn jeder sich seiner Pflicht bewußt ist. Die Hausfrau muß wissen, daß es falsch ist, Altmaterial zu verbrennen; der Sammler muß wissen, daß er verpflichtet ist, jede Menge und Art von Altstoffen bei den Entfallstellen abzugeben.

ler bei den Hausabgaben rechtzeitig anzukündigen und bei der Sammlung zu unterstützen. Die Hausleiter werden darüber wachen, daß das Material reiflos an den Sammler abgegeben wird, daß die Sammler das Material abnehmen und, soweit eine Vergütung dafür gezahlt werden kann, die Hausabgaben die Vergütung erhalten.

Aus der Bekanntmachung des Wirtschaftsamtes in der morgigen Samstag-Ausgabe des „H“ ist die Organisation der Altmaterialeffassung ersichtlich.

Es wird empfohlen, die Bekanntmachung genau zu lesen und auszuscheiden. Ein Urteil darüber, inwieweit die Bevölkerung Verständnis für die Notwendigkeit der Sammlung der Alt- und Abfallstoffe hat, kann aus dem Ergebnis der Müllanalyse gewonnen werden. Bekanntlich werden sämtliche Müllplätze systematisch durchsucht. Selbst das Papier wird mühsam ausgetrennt. Aber bei diesem Verfahren kann es nicht ausbleiben, daß bedeutende Mengen verloren gehen. Bei dem Mangel an Arbeitskräften ist dieses Verfahren zudem höchst unwirtschaftlich.

Viele Haushälften sammeln bereits in vorbildlicher Weise. Insbesondere hat die Jugend großes Interesse. Stück für Stück wandert in die Deutschland-Schublade. Aber auch die letzten Haushälften müssen noch erlöst werden. In Berlin wurden bei einer Schrotaktion vor kurzem je Haushalt 4 Kilogramm Schrott gesammelt. Ein jeder entrümple also einmal die Schubladen und Kassetten, und er wird erstaunt sein, wie viel Material bei ihm nutz- und wertlos herumliegt.

Berdunkelungstoffe auf Bezugshin

Durch eine Anordnung der Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete wird u. a. auch die Abgabe von Berdunkelungstoffen und Berdunkelungsvorrichtungen aus Spinnstoffen geregelt. An Verbraucher dürfen danach Berdunkelungstoffe als Meterware nur geliefert und von den Verbrauchern bezogen werden, wenn eine Einwilligung des Sonderbeauftragten für die Spinnstoffwirtschaft oder der Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete oder ein Bezugshin vorliegt.

Der Westwind ist „kaltgestellt“

In Verbindung mit diesen Erscheinungen ist auch die Tatsache bemerkenswert, daß der berühmte Warm- und Tauwind, die „Wärmeluftheizung“ der europäischen Länder, der ozeanische Westwind, bereits seit Wochen ausbleibt. Wohl haben wir in den vergangenen Wochen hin und wieder Westwind-einflüsse mit Temperaturanstieg und verhärteten Niederschlägen gehabt, doch auch diese Westwinde hatten eine verhältnismäßig niedrige Lufttemperatur, so daß es nur zu leichtem Tauwetter kam, das bald darauf wieder von Frostwinden aus Norden und Osten abgelöst wurde.

Kälteperioden in elfjährigem Abstand

Im übrigen stellt das kalte Wetter, das seit Wochen über Europa herrscht und die normalen Formen des Winters unterschreitet, keine klimatische Ungewöhnlichkeit dar. Die Statistiken zeigen immer wieder, daß in gewissen Zeitabständen, wobei die elfjährige Periode auffällt, besonders kalte Winter auftreten. So war der Winter 1916/17 sehr kalt, es folgte der berühmte Polarwinter 1928/29 und nun der zu kalte Winter 1939/40. Im Winter 1928/29 hat die langandauernde Kälteperiode, wie man sich erinnern wird, zu außerordentlichen Erscheinungen geführt, so froh damals der Rhein an zwei Stellen seines Laufes zu, ein Ereignis, das seit 100 Jahren nicht mehr eingetreten war.

Robert Grüning



einer der wenigen Altmeister von Format auf dem Gebiet der Kleinformatmalerei, wird in dem „Großen Wunschkonzert“ der RZP „Kraft durch Freude“ am kommenden Samstag, Sonntag und Montag (jeweils 20 Uhr) die beteiligten Künstler vorstellen und dem Programm von der Kunst der Malerei her seine persönliche Note verleihen.

Radio-Geräte
In großer Auswahl
Reparaturen
im Fachgeschäft
Scheithauer
Qu 2, 11

Bergmann, Mahland
Optiker
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 22179



ALTSCHÜLER
Schuhspizialhaus
MANNHEIM
Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50
P 7, 20, Schwetzingenstraße 48
NECKARAU, Rheingoldstraße 29

Ständesamtliche Nachrichten

Geborene

Woblfleischer Karl Josef ... Geborene: Woblfleischer Karl Josef, Geborene: Woblfleischer Karl Josef...



Kinderwagen
Klappwagen
Kinderbetten
Wickelkommoden
Kinderstühle

H. Reichardt
das große Spezialhaus
F 2, 2

Schreiber
für den Einkauf der Hausfrau

Medizinalverein
MANNHEIM
Krankenkasse für Familien-
und Einzelversicherung

Geborene

Gelehrer Leonard ... Geborene: Gelehrer Leonard, Geborene: Gelehrer Leonard...

Kaum erlöbt das Telefon
Angesaut kommt Lechner schon
Und die Scheibe, die entzwei
Ist erneuert, ein - zwei - drei
Glaseri Lechner
S 6, 30 Fernruf 26336

PHOTO 2,15
KLOOS
Ruf: 21234

Herren-Oberhemden
in großer Auswahl
Adam Ammann
Qu 3, 1 Tel. 237 89
Spezialhaus für Berufskleidung

Wilhelm Ziegler H 7, 31
Glaserei - Kunstanleitung

Gold Brillanten
Silber
alle Silbermünzen
kauft und verrechnet
Wilh. Braun
G. C. 334A

Jeder Deutsche
kämpft in der NSV
gegen Hunger u. Kälte

ONALKA-METHODE
durch individuelle abgestimmte Behandlungen
A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik
Städt. Hallenbad - Ruf 21207

Verkündete
Eheliche Eheleute
A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik

Getraute
Eheleute
A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik

Gestorbene
Januar 1940
A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik

Mietgesuche
2 1/2 - bis 3-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmerwohnung
Geschäfte
Wirtshauspaar

Zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
4-Zimmer-Wohnung
5-Zimmer-Wohnung

Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer

Kaufgesuche
Piano
Heißwasser-
spender
Lastwagen
Bohnhaus
Immobilien

Hakenkreuzbanner

Umtauschafforderung

Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft MANNHEIM

an die Inhaber der

6%igen Kohlenwertanleihe von 1923

(Tonnen- und Reichsmarkstücke)

sowie der

5%igen Reichsmark-Umtauschobligationen von 1934

ausgegeben gegen Hinterlegung von 7%igen Dollarbonds der im Jahre 1926 gemeinsam von der Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft, Mannheim, und der Pfalzwerke Aktiengesellschaft, Ludwigshafen a. Rh., aufgenommenen Amerika-Anleihe.

Infolge des in den letzten Jahren außerordentlich gesteigerten Bedarfs an elektrischer Energie in ihrem Absatzgebiet hat sich die Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft...

RM 10 000 000,-

beschlossen. Die Anleihe ist eingeteilt in unter sich gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen zu je RM 1000, RM 500, und RM 100, die auf den Namen der Deutschen Bank Filiale Mannheim, Mannheim, oder deren Filialen und durch Indossament Übertragbar sind.

Kredittilgung: Gesamttilgung der jeweils noch nicht getilgten Teilschuldverschreibungen ist mit einer Frist von 3 Monaten zu einem Zinsstermin, frühestens jedoch zum 1. April 1940, rückständig. Bei Rückzahlung sind die Teilschuldverschreibungen unkündbar.

Sicherheiten.

Die Anleihe wird wie folgt gesichert:

- a) durch eine erstatete Grundschuld von RM 2 112 000.-
b) durch eine weitere Grundschuld von RM 7 888 000.-
c) Die Erfüllung der obenerwähnten Verpflichtung der Gesellschaft...

Schreibungen auf das Anlagekapital und die Darlehens- und sonstigen Zinsen deckt. Die Anleihebesitzerin ist verpflichtet, keine Änderung dieser Bestimmung...

Die Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft ist im Jahre 1921 gegründet worden. Sie bezweckt den Bau und Betrieb eines Großkraftwerkes, das insbesondere den in dem Absatzgebiete der Stammmarktionen benötigten Strom möglichst wirtschaftlich erzeugen soll.

Im Antrag und für Rechnung der Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft fordern wir hierdurch die Inhaber der 6%igen Kohlenwertanleihe der Gesellschaft vom Jahre 1923 sowie die Inhaber der 5%igen Reichsmark-Umtauschobligationen vom Jahre 1934, die sich freiwillig gegen Hinterlegung von 7%igen Dollarbonds...

Der Umtausch in Stücke der neuen Anleihe erfolgt kostenfrei für die Einreicher in der Zeit vom 19. bis 29. Januar 1940 abschließend...

bel den unterzeichneten Bankinstituten während der üblichen Geschäftsstunden am zuständigen Schalter unter Verwendung der dort erhältlichen Vordrucke. Gleichzeitige sind die Teilschuldverschreibungen der 6%igen Kohlenwertanleihe von 1923 und der 5%igen Reichsmark-Umtauschanleihe von 1934...

nom. RM 6 300 000,- der 5%igen hypothekarisch gesicherten und zu 102% vom Nennwert rückzahlbaren Teilschuldverschreibungen von 1940 der Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft, Mannheim, im Gesamtwert von nom. RM 10 000 000,-

wird von den unterzeichneten Bankfirmen hiermit unter folgenden Bedingungen zum freihändigen Verkauf gestellt: 1. Der Verkauf erfolgt ab 19. Januar 1940 durch die unterzeichneten Bankfirmen und ihre in Großdeutschland gelegenen Niederlassungen.

100% zuzüglich Börsenumsatzsteuer und abzüglich 5% Stückzinsen für die Zeit vom Zahlungstermin bis zum 1. April 1940.

3. Die Bezahlung der zugewiesenen Stücke kann sofort erfolgen.

4. Die Erwerber der Teilschuldverschreibungen erhalten auf Antrag bis zum Bruchstein der Stücke Kassenzuweisungen, gegen deren Rückgabe die Teilschuldverschreibungen nach Fertigstellung jeweils bei derjenigen Stelle kostenfrei erheben werden können, die die Kassenzuweisungen ausgestellt hat.

Mannheim, Berlin, Essen, Karlsruhe, München, den 18. Januar 1940.

- Deutsche Bank Filiale Mannheim
Badische Bank
Badische Kommunale Landesbank
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Mannheim
Dresdner Bank Filiale Mannheim
Merck, Finck & Co.

Offene Stellen

Gleichberechtigt, saubere Monatsfrau für gepflegten Haushalt sofort gesucht. Zu melden vormittags von 9-12 Uhr. (1416369) Reizstraße 7, 4. St.

Gesucht: Verkäuferin zuverlässig und branchenkundig Kraftfahrer zuverlässig und stadtkundig für Opel-Lieferwagen (106653V) Schriftliche Angebote m. Zeugnisabschriften erwünscht H. & A. Wezera Ludwigshafen Mannheim Bismarckstr. 49 0 3, 44

Agentin zur Übernahme einer Wäscherei- u. Färberei-Agentur gesucht. Bescheiden Löhne mit Wohnung. Kaution erwünscht. — Angebote unter Nr. 106652VS an den Verlag d. Bl. (106647)

Achtung! Klein-Invaliden-Rentner usw. Rentner jeder Art erhalten steuer- und abzugsfrei Einkommen durch den Verkauf der Glücksscheine der Kriegs-Wahrscheinlichkeits-Lotterie. — Vorzuschießen mit zwei Lichtbildern von 10-12 und 15-17 Uhr auf der Geschäftsstelle der Kriegs-Wahrscheinlichkeits-Lotterie, 6 3, 11 (71208)

Perfekte Buchhalterin für Detailiv-Verfahren sowie kaufm. Lehrling per sofort gesucht. — Zuschriften unter Nr. 106739VS an den Verlag.

Sauberflügel Alleinvertändlerin in angenehme Dauerstellung sofort gesucht. — Paul-Warzin-Str. 49 Reizpfad 259 St. (1067979V)

Jg. Kontorist(in) zum sofortigen Eintritt oder zum 1. Februar gesucht. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an B. Stian & Co. Zeitschriftenverlag Mannheim — Kaiserling 42 (106783V)

Ordnungsliebig Großstückschneider heißt sofort ein: (106553V) Sport und Mode R. Hill, H 7, 9

Stenotypistin perfekt, oder Anfängerin per sofort oder 1. Februar gesucht. — Schriftliche Bewerbungen erbeten an: Reuther-Tielbau G. m. b. H. HAN NE M-WALDHOFF (106654V)

Weiß, sauberes, ehrliches Mädchen zum Verkauf in Bäckerei gesucht. — Fern. Metzger jun. Bäckerei-Konditorei — Qu 3, 8.

Einige geübte Näherinnen und Stopferinnen sofort gesucht. (106796V) Rober! Lonnes jr. Schuhfabrik - Mannheim Binnenhafenstraße 11/12

Großunternehmen der Bauindustrie sucht für süddeutsche Baustellen selbständige Kantoristinnen zum baldigen Eintritt bei festem Gehalt und Auslösung. Kenntnisse in Lohnrechnung erwünscht, Stenografie und Maschinenschreiben Bedingung. - Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe des letzten Gehaltes unter R 7040 an Ala München 2. (106664V)

Größter Betrieb der Metallindustrie sucht zum baldmöglichsten Eintritt tüchtigen Buchhalter und Kontorist Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche, Beifügung von Zeugnisabschriften und Lichtbild unter 106784V an den Verlag.

Zünftiges Alleinmädchen das perfekt lachen kann in allen Haushalten bei dauerndem Einkommen sofort gesucht. F. H. Fischer, Reizstraße 26 Reizpfad 260 St. (106 607 5)

Tüchtige weibliche Bürokauffrau Alter 20 bis 25 Jahre, evtl. auch gewandte, rechen-sichere Verkäuferin, von Großhändler gesucht. Sofortiger Eintritt wünschenswert. - Angebote unter Nr. 106653VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Zünftiges Metzgergehilfe sofort gesucht. Metzgerei Lofer, Unt. Reizstr. 26 Reizpfad 530 St. (106 607 5)

Mädchen erlaube ich in allen Haushalten (nicht lachend) unbedingt überaus auf Klugheit auf 1. Febr. 1940 gesucht. Sehr sorgfältige und überaus l. Dienstmädchen. — Alfred Meyer, Z. Z. Bad Dürkheim, Am Schutzhof 2 (71252)

Frau welche leben wollen im eigenen Hause mit ein paar Hundert im Monat. — J. G. Werlinger, Waldpartstr. 6, ab 13 Uhr zu erf. (71445)

Stellengesuche Kaufmann 51 Jahre, langjährige Erfahrungen in Einkauf und Materialverwaltung, perfekt in Buchhaltung und Lohnbuchhaltung, etc. sofort verantwortungsvollen Posten in Industrie oder Banke. — Alfred Meyer, Z. Z. Bad Dürkheim, Am Schutzhof 2 (71252)

Bubfrau für Sommerarbeiten gesucht. — T. G. 27, Reizstr. 17, 106 648 3

Freulein 20 Jahre alt, mit guter Auffassungsgabe, Kenntnis in Buchführung, Stenografie und Maschinenschreiben, sucht Anfangsstelle an Büro. — Zuschriften unter Nr. 106747VS an den Verlag.

Saubere Bubfrau in gepflegtem, 2-3mal wöchentlich von jungen Hausfrauen gesucht. — Reizpfad 433 St. (71648)

Handelsvertreter seit zwölf Jahren Kraftfahrer sucht zusätzl. Beschäftig. gleich welcher Art. — Zuschriften unter Nr. 71208 an den Verlag.

Magazinerin für leichte Lagerarbeiten sofort, oder evtl. später gesucht. Peter Rigius, Verbindungslanal, I. Hof 6 (106 791 3)

Zünftige junge Stenotypistin sucht sich zu verändern. — Zuschriften unter Nr. 71408 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. — Scherer (106744V) Reizstraße 21

Jungmädchen sucht auf Familienheimat in Rhein- u. Moselland, Klavierspieler, singend u. tanzend. — Reizstraße 21, 106 791 3

Mädchen für feinen Haushalt gesucht. — Scherer (106744V) Reizstraße 21

Jungmann sucht Ausbildung, Lehrling, Bürokaufmann etc. unter Nr. 71233 an d. Verlag d. Bl. (106 648 3)

Telefon...
Rechner...
2,15...
H 7,31...
Kaufmann...
Immobilien...
Wohnhaus...
Schlafstellen...
Saubere Schlafstelle...

Thea Lingen meldet anhaltenden Erfolg des großen Terra-Lustspiels

Opernball mit Fita Benkhof, Heli Finkenzeller, P. Hörbiger, M. Marell, H. Moser

Der 40.000ste Besucher wird erwartet!

3. Woche! ALHAMBRA Fernruf 239 02

3.00 5.30 8.10 Uhr

Abenteuer und Sensationen mit Panzertauern und Ölbohrern

In dem mitreißenden Terra-Großfilm

BRAND IM OZEAN

Mans Söhner, René Deltgen, Rudolf Fernau, Winnie Markus, Alexander Engel, Mich. Böhner

Anfangszeit: 2.30 4.20 6.25 8.25 Uhr

SCHAUBURG K 1, 8 - Nr. 81, Fernruf 340 88

Stadtschänke „Düelacher Hof“

Restaurant, Bierkeller, Münzstube, Automat

die schenkwerte Gaststätte für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Pfalzbau-Konzertsaal Ludwigshafen

Sonntag-Abend **TANZ** Eintritt RM.-50

19.30 Uhr einschli. Steuer

Neckarauer Hof Jeden Samstag **TANZ**

NECKARAU Rheingoldstraße 47/49 Beginn 19.30 Uhr

Bachchor der Christuskirche Mannheim

Für den März dieses Jahres ist die Aufführung der **Johannes-Passion** von J. S. Bach angesetzt.

Sangeskundige Musikfreunde, besonders solche, die das Werk schon einmal mitfangen und im Chor als Gäste mitfangen wollten, werden zur Mitwirkung febl. eingeladen. Proben (im Probensaal der Christuskirche, Eingang von der Lufthastraße aus) jeweils montags 20 Uhr Männerstimmen, freitags 20 Uhr Frauenstimmen; erstmalig am Freitag, dem 19. Januar. Heno Landmann, Augusta-Anlage 20, Fernruf 439 38 oder 410 75. (1066658)

BRIGITTE HORNEY OLGA TSCHECOWA in dem großen Erfolgs-Film

Brigitte Lörwin

Ein Beverly-Film nach dem Roman von Dr. Erich Obermayer mit EWALD BALSER - CARL RADDATZ PAUL DAHLKE - ERIKA HELMKE HEDWIG WANGEL - E. von WINTERSTEIN REGIE: HANS SCHWEIKART

Ein hervorragendes Filmwerk das unvergessen bleiben wird!

Ausgezeichnet mit höchsten Prädikaten!

Kulturfilm - Wochenschau 3.50 5.30 8.00 Uhr 4.15 6.20 8.30 Uhr

SCALA-CAPITOL Lindenhof, Neerfeldstraße Fernruf 208 40 Hofplatz, Waldhofstraße Fernruf 327 12

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Sonntag, 21. Januar 1940 vormittags 10.30 Uhr

EMIL JANNINGS

Der Herrscher

Ein Emil Jannings-Film frei bearbeitet nach Gerhart Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang“

Marianne Hoppe, Helene Fehdmer, Käthe Haack, Hilde Körber, Maria Koppenhöfer, Paul Bildt, Max Gülstorff, Herbert Hübner, Th. Loos, H. Paulsen, H. Stelzer, P. Wagner

Eintrittskarten zu -60, -80 und 1.-RM. im Vorverkauf an der Theaterkasse. - Militär ab -40 RM.

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Alhambra-Lichtspiele P 7, 23 (Planken) - Fernruf 239 02

Veranstalter: Gauftinstelle Baden

Der Bauerngeneral

Dans Weiland befehligt in einem febr. drellen Roman die Wlrlchte des Bauerngeneralis Nlchols Dordelmeier. Dlesem edlen deutschen Mann, der eine Verleppung better dörrischer Werte und selbstlicher Tugenden war, hat der Verleher mit feiner angemein leltelnden, hüthlich verflücht gedliffenen Erzählung ein würdiges Exempel gegeben. Die Erzögl deutschen Rümplertums auf amerlkanl. Erde steht mit erchlütender Glngeblglcheit. - Deutscher NWR, 8,78

Völkische Buchhandlung Mannheim, P 4, 12 (an den Planken)

UFA-PALAST

Ein Film, von dem man sprechen wird!

WIR TANNEN UM DIE WELT

Ein interessanter packender Film aus den Varietés der Weltstädte

Der neue Karl-Anton-Film der Tobis mit **Luda Höfllich, Charlotte Thiele, Irana v. Meyendorff, Carola Höhn, Ruth Eweler, Charlott Daudert, Harald Paulsen, K. Raddatz u.v.a.**

Spielleitung: Karl Anton

Musik: Willi Kollo

18 hübsche Mädchen in einem Film, der die abenteuerlichen und dramatischen Erlebnisse einer berühmten Girl-Truppe schildert!

Erstaufführung heute

Neueste Ufa-Wochenschau • Kulturfilm: Walfang im Vierjahresplan

Vorstellungen: 3.00 5.30 8.00 Uhr • Jugendliche zugelassen!

DRITTES STÄDTISCHES Symphonie-Konzert

In Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, am Dienstag, 23. Januar 1940, 20 Uhr, im I.G.-Festabendhaus zu Ludwigshafen am Rhein

Es spielt das SAARPFALZORCHESTER

Leitung: Karl Friderich, Generalmusikdirektor

Solist: Kammer Sänger Prof. Josef von Manowarda, Baß

VORTRAGSPFOLGE:

1. L. v. Beethoven: Vierte Symphonie (B-dur) op. 60, E. G. F. Händel: Arie aus dem „Meisli“, Josef Haydn: Arie aus der „Schöpfung“, Rollend in schäumenden Wellen, S. Richard Strauß: Morgen, Hugo Wolf: a) Anakreons Grab b) Fußreise, 4. Max Regner: Variété: an u. Fuge I. O. m. 80, ein Thema v. Mozart op. 132

Es tritt skartenzu RM 3.50, 2.5, 1.50 u. 0.00 an der Abendkasse, in d. Vorverkaufsstellen: Kdf, Bismarcks, 1.45 u. V. riev skio k a. Ludwigplatz. In Mannheim: Musik. K. Ferd. Heckel, O 3, 10

National-Theater Mannheim

Freitag, den 19. Januar 1940

Vorstellung Nr. 155 Miete F Nr. 11

1. Sondermiete F Nr. 6

Masken in Blau

Anfang 19.30, Ende gegen 22.15 Uhr

KOLPINGHAUS MANNHEIM - U 1, 19

JEDEN Samstag u. Sonntag abends ab 7.30 Uhr

TANZ

Künstlerisch wertvolle Unterhaltung - Musik!

Palast-Kaffee Rheingold Mannheim

Heute Freitag **TANZ**

auf 4 Tanzflächen - Eintritt frei

Morgen Samstag Konzert bis 1 Uhr

Hauptkassier: Dr. Wilh. Rottmann, a. St. im Weite, Stellvertreter: Hauptkassier und verantwortl. für Innenpolitik: Dr. Jürgen Rothmann; Außenpolitik: Dr. Wilhelm Röhner; Kassier: Fritz Gans; Kulturpolitik: Helmut Schulz; Wirtschaftspolitik und Betriebsk.: Dr. Carl J. Weinmann; Sport: Julia, G. (S. St. im Weite); Wilhelm Röhler, Dr. Hermann Aul, Helmut Wöh, für den Anzeigenteil verantwortl.: Wilhelm R. Schay, Schriftl. in Mannheim, Druck und Verlag: Hofenkreuzbanner Verlag und Druckerei GmbH, Fernruf Nr. 354 21. - S. St. im Weite Nr. 4 gültig.

GLO SECKENHEIM

Der große Wir...

Freitag 3.45 5.40 8.00

Rivalin Katha

Ein ergre Liebes...

Heute Freitag 15.30 Uhr

Vorab 2.40, 5.30, 8.00

Befreite

Grund- und...

Die auf 22. un...

Weihn...

für Kinder

Durch b...

Die Weib...

Einkommen...

a) Der G...

b) der G...

Die We...

Stellung...

tag, Mitt...

bis zum 31...

31. 1. 1940

Stellung...

stehenden...

für das d...

Leben ist...

1. Nach...

a) bei...

b) bei...

2. Nach...

3. Famil...

in Fr...

M a n

Stadt M...

GLORIA
SECKENHEIMER STR.

Der große Erfolg!
Wir verlängern

Heute Freitag | Samstag 23 Uhr
3.45 5.40 8.00 | Spätvorstellung

Rivalin der Zarin
Katharina II.

Ein ergreifender
Liebesroman

Benützen Sie den Vorverkauf
für die Spätvorstellung ab
15.30 Uhr - Fernruf 43914

Voranzeige:
Ab Samstag
3.45, 5.30, 8.00 Uhr

Befreite Hände

Grund- und Hauptschule
Mannheim

Wannenburg der Schulanfänger

Die auf 22. und 23. Januar 1940
angelegte Anmeldung der schulpflichtig
werdenden Kinder findet nicht
statt. Der genaue Zeitpunkt, zu dem
die Anmeldung stattfindet, wird noch
bekanntgegeben.

Gleitschulamt

Großen Erfolges wegen
nochmal Wiederholung

**23 Uhr Samstag
u. Sonntag**

Aufklärungsfilm
über die Gefahren des
Liebeslebens

Seind im



Blut

Mahnruf an die Menschheit
in Form einer dramatischen
Handlung.

Ein 2. Beispiel:
Ein Mechaniker zerstört
durch grenzenlosen
Leichtsinn das Glück
seiner jungen Ehe....

Ein wirklichkeitgetreuer
Film aus ärztlicher Praxis
Nicht für Jugendliche

SCHAUBURG
K. F. H. Breite Str., Fernruf 24004

Morgen **SAMSTAG**
Übermorgen **Sonntag**
Letztmals **MONTAG**
Musensaal, Rosengarten, jeweils 20 Uhr

Meisterabende froher Unterhaltung
VII. Folge

**3 große
Wunsch-Konzerte**

mit
Michael Jary
dem Komponisten des erfolgreichen Soldatenliedes:
„Das kann doch kein Steuermann nicht erschüttern“
und ca. 80 Mitwirkenden

Karten RM 1.— bis 3.50 bei Kap-Dienststellen, Bröckel, O 3, 10, Verkehrsverein, Pianenhof, Buchh. Tillmann, P 7, 19, Müllh. Pianen, O 7, 13, Klask Schleicher, Tattersall, und Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab vormittags 11 Uhr ununterbrochen im Rosengarten

EISSTADION MANNHEIM
Friedrichspark Ruf 21238

15 Uhr Samstag, 20. u. Sonntag, 21. Jan. 15 Uhr

Ulrich Kuhn
Malator von Berlin

Koch-Noack
Weltmeisterpaar

Benno FALTERMAIER
der Brack auf dem Eis

u. a. BISHOCKEV!
Krefeld-MERC. Mannheim

Vor und nach der Veranstaltung trainiert Georg von Birgelin, Europameister im Eis-Sprungkrebathle-Lauf

Preise: RM.—50 bis RM. 4.— (einschließlich Sporttaschen).
Veranstalter: Mannheimer Eis- u. Rollsport-Club von 1938 e. V.
Vorverkauf: Mannheim: Eisstadion; Zigarrenhaus Dreher; Verkehrsverein, Pianenhof; Englbörn & Sturm, Ludwigshafen; Sporthaus Fahrbach, Heidelberg; Verkehrsamt, Städt. Konzertzentrale, Sophienstr. 7

Die Spannung eines Kriminalfilms und die Wucht der Geschehnisse garantieren den Erfolg des neuen Terra-Films.



**FLUCHT
INS
DUNKEL**

Fahnenflucht und
Werkspionage

Ausbruch aus einem französischen Kriegsgefangenenlager
Geschichte von eindringlicher Wucht — die uns mitreißt und erschüttert

Hertha Feiler
die junge Frau Helix Röhmanns

**Joachim Gottschalk
Ernst von Klippstein**
verkörpern charakteristisch vollendet „Out und Über“

Die neueste Wochenschau u. das ausserwählte Belprogramm!

Ab heute: 3.50 5.50 8.00
So ab 2.00 Uhr

PALAST

REGINA
MANNHEIM LICHTSPIELE NEUKARAN

Das moderne Theater im Bilden der Stadt

Ab heute Freitag
HANS MOHR als Karl Ströbber
in dem kulturreichsten Tobis-Film:

Das Ekel
nach dem Bühnenstück von Toul Impekov mit
Fritz Kampers, Josefine Dora u. a.
NEUESTE UFA-WOCHENSCHAU
Beginn: 5.30, 8.00 Uhr

REGINA
MANNHEIM LICHTSPIELE NEUKARAN

Sonntag, den 21. Januar 1940
vormittags 11 Uhr

Einmalige große Sonder-Vorstellung



TRAUMULUS

Staatspolitisch und
künstlerisch
besonders wertvoll!

Skandal in einer märkischen Kleinstadt - Moral von gestern kämpft gegen das Recht der Jugend

Die NEUESTE UFA-WOCHENSCHAU

Eintrittspreise: 40, 50, 70 Pfennig
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.
Veranstalter: Gaufilmstelle Baden

Die Fernmittel für den Elementarunterricht in der Grund- und Hauptschule sollen vergeben werden. Angebote bis spätestens Samstag, den 3. Februar 1940, vorm. 11 Uhr, an die Städt. Beschaffungsstelle, F 6, 1. Dasselbst sind Angebotsvordrucke und Bedingungen erhältlich.

**Weihnachtsgewandungen
für Kinder der zur Wehrmacht Einberufenen**

Durch die Verordnung des Ministerrats für die Reichsverteidigung vom 16. 12. 1939 wurde die Gewährung von Weihnachtsgewandungen an Gefolgshausmitglieder des öffentlichen Dienstes und an die zur Wehrmacht Einberufenen, für die laufend Familienunterhalt bezahlt wird, geregelt. Gemäß Art. 1 d. RMdV. u. d. RMdV vom 27. 12. 1939 kommen nunmehr Weihnachtsgewandungen mit RM. 8.— für jedes Kind auch für solche Kinder von Einberufenen in Frage, für die ein laufender Familienunterhalt nicht gewährt wird. Die Weihnachtsgewandungen wird auch gewährt, wenn der Einberufene als Unternehmer eines Gewerbebetriebes oder eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft oder als Angehöriger eines freien Berufes eine Wirtschaftsbeihilfe (§ 12 der RMdV. vom 11. 7. 1939, RMdV. I, S. 1225) erhält, ohne daß laufender Familienunterhalt gewährt wird.

Berechtigt sind die folgenden nach dem 23. 12. 1939 geborenen Kinder der zur Wehrmacht, H-Verfügungstruppe oder zu den eingesezten Totenopferverbänden Einberufenen:

- die ehelichen oder für ehelich erklärten und die vor dem Einstellungstage an Kindesstatt angenommenen Kinder des Einberufenen, ferner die mit der Ehefrau des Einberufenen zusammenlebenden Stiefkinder des Einberufenen, es sei denn, daß für letztere aus dem Recht des leiblichen Vaters eine Weihnachtsgewandung gezahlt wird;
- Enkel und Pflegekinder sowie uneheliche Kinder, für die die Vaterschaft des Einberufenen von ihm anerkannt oder gerichtlich festgestellt ist, wenn der Einberufene bis zum Einstellungstage ganz oder zu einem wesentlichen Teil der Ernährer des Kindes gewesen ist und er das Kind in seinen Hausstand aufgenommen hat.

Die Weihnachtsgewandungen wird nur gewährt, wenn das Einkommen des Einberufenen die nachstehenden Beträge nicht übersteigt:

- a) Der Einberufene war für das Kalenderjahr 1938 zur Einkommensteuer zu veranlagten; wenn das (nicht abgerundete) Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes des Einberufenen im Kalenderjahr 1938 nicht mehr als RM. 3.000.— betragen hat;
- b) der Einberufene war für das Kalenderjahr 1938 nicht zur Einkommensteuer zu veranlagten; wenn die Bruttozüge des Einberufenen im letzten Monat vor dem Einstellungstage nicht mehr als RM. 300.— oder z. B. bei schwankendem Einkommen im Kalenderjahr 1938 zusammen nicht mehr als 3.600.— betragen haben.

Die Gewährung der Weihnachtsgewandungen ist von der Stellung eines Antrags abhängig. Der Antrag kann von dem Einberufenen, seiner Ehefrau oder dem gesetzlichen Vertreter des Kindes zu den üblichen Sprechstunden (Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 12 Uhr) bei der zuständigen Abteilung im Amtsgebäude III, R 5, 1, bis zum 31. 1. 1940 gestellt werden. Anträge, die nach dem 31. 1. 1940 eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Bei Stellung des Antrags ist glaubhaft zu machen, daß die vorstehenden Voraussetzungen vorliegen, und daß das Kind, für das die Weihnachtsgewandungen beantragt wird, am Leben ist. Hierzu sind folgende Unterlagen mitzubringen:

1. Nachweis über die Höhe des Einkommens, und zwar:
 - a) bei selbständigen Gewerbetreibenden und freien Berufenen: der Einkommensteuerbescheid aus dem Jahre 1938;
 - b) bei Lohn- und Gehaltsempfängern: die Bescheinigung des Arbeitgebers über den Bruttolohn im letzten Monat vor dem Einstellungstage.
2. Nachweis (z. B. Bescheinigung des Truppenteils, Wehrpass usw.) über die erfolgte Einberufung.
3. Familienkassenbuch oder sonstige Urkunden, aus denen die Personallisten des Kindes, das für die Gewandungen in Frage kommt, ersichtlich sind.

Mannheim, den 18. Januar 1940.

Stadt Mannheim — Abt. Familienunterhalt

Filmpalast
Mannheim-Neukarant, Friedrichstraße

Ab heute Freitag bis einacht. Montag
Ein zarte gewöhnlich stock dramatischer Stoff
der die Liebe eines jungen Mädchens
behandelt

Irrtum des Herzens

Paul Hartmann - Lany Marschall
Hans Söhner - Käthe Dorsch
Grete Weiser - K. L. Schreiber

Regie: W. 4.00 und 8.00 Uhr
So. 4.00, 6.00 und 8.00 Uhr

Sonntag 2.00 Uhr
Große Jugendvorstellung:
13 Mann und eine Kanone

Leihwagen
an Inhaber von
Tankausweis: L.

Ph. Hartlieb
O 7, 23
Fernruf 21270
Steinböden 12 1939.

**Pianos
oder Flügel**
gekauft, für Werkstätten,
an Kaufmann gesucht. (1436178)
Heckel O 3, 10
Sundhofstraße.

**Flügel
Pianos**

Bechstein
Blüthner
Ibach
Steinway u. sonst
Schiedmayer Flügel

Alleinverkauf und
Vertretung

Heckel
O 3, 10
Kunststraße

Der Jackie Flüg
zum Fenster
raus; die Kleine
brachte ihn
nach Haus!

Apparatebau - Firma

mit Eisen-, Blech-, Holz- u. Steinbearbeitung sucht reichswichtige Aufträge oder Unterlieferungen. - Zuschriften unter Nr. 106 662 VS an die Geschäftsstelle des HB Mhm.

Bekanntmachung
Bergütung
für abgelieferte Kaufmännbereifungen

Auf zahlreiche Anfragen geben wir hiermit bekannt, daß die Vergütung für die auf Grund der Anordnung 51 der Reichsstelle für Kaufm und Abfert vom 11. September 1939 abgelieferten Bereifungen nicht vom Wirtschaftsamt und auch nicht von der Reisensammelstelle gezahlt werden. Die Vergütung erfolgt vielmehr durch das zuständige Reichsreisenslager.

Mannheim, den 16. Januar 1940.

Wirtschaftsamt Mannheim
Reisensstelle

Von heute ab stehen folgende

Wärmeräume

zur Verfügung:

Innenstadt:
Friedrich-Schule, U 2
Kurfürst-Friedrich-Schule, Zeughausplatz
I-Schule, L 1
Rozart-Halle, H 5

Lindenhof:
Lindenhof-Schule, Windesstraße

Neckarstadt-West:
Humboldt-Schule, Gartenfeldstraße
Neckar-Schule, Mittelstraße

Neckarstadt-Ost:
Umland-Schule, Langerdörferstraße

Schwefelingerstadt:
Vestfalis-Schule, Seckenheimer Straße

Feudenheim:
Feudenheim-Schule, Neckarstraße

Friedrichsfeld:
Friedrichsfeld-Schule, Neuborfstraße

Gartenstadt:
Herbert-Rortus-Schule, Rarkstrasse

Käfertal:
Käfertal-Schule, Wormser Straße

Luzenberg:
Luzenberg-Schule, Sandhofer Straße

Neukarant:
Kirchgarten-Schule, Ede Schul- u. Luisenstr.

Rheinau:
Rheinau-Schule, Mutterkater Straße

Sandhofen:
Altes Schulgebäude, Kriegerstraße

Seckenheim:
Turnhalle, Bähringerstraße

Waldhof:
Waldhof-Schule, Oppauer Straße

Walldorf:
Stadt, Anwesen, Heibudelfstraße 9

Die Wärmeräume sind geöffnet ab vormittags
8 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Mannheim, 19. Januar 1940.

Der Oberbürgermeister.

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDA. Mannheim, Rheinstraße 1

Filmstellenleiter
 Filmstellenleiter der Stadtorstgruppen. Am Sonntag, 21. Januar, vormittags 10 Uhr, haben sich die Ortsgruppenleiter der Stadtorstgruppen an den Adambro-Lichtspielen, P. 7, einzufinden, Ortsteine in Pflicht.

Hut für Kriegsofizer
 Kreisamtsleitung. Die Kameradschaftsführer der Kameradschaften Mannheims der NSDAP und die Abteilungsleiter der Kameradschaft Mannheims-Tannstadt (im Verbandsrang) sind am Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, in der Geschäftsstelle, M 2, 6, die Beitragsarten abzugeben.

NS Frauenenschaft
 Zusammenkunft, 19. 1. 20 Uhr, nehmen sämtliche Mitglieder an der Zusammenkunft der NSDAP im Rathaus, Saal, P. 1, teil.

Zu verkaufen

2fl. Gasherd
 mit Tisch, weibl. 2. Bohrertiefe
Wb. Bettstelle
 mit Holz u. Nachtsch. wegen Nutzung billig veräußert. Adresse unter 711539 im Verlag dieses Blattes.

Gut erhaltener Gasbadeofen
 mit Stimmerbeis. preiswert zu verkaufen. (71092) R 7, 50, part. 110.

Neuwertiger Herrenanzug
 für große, wohlhabende Figur, u.
Herrenmantel
 zu verkaufen. Gegenstr. 7, 4. St. rechts, Niederstadt. (71102)

Recher, lombin. gut benutzter Küchenherd
 70x90 zu verkaufen. Wälder, Hermann, Hofengartenstr. 34 (106 535 B)

Schlafzimmer
 Schloßstr. 915 A.
Herrenzimmer
 Adambrostr. 998 A. für einen noch bei Lieferfirma in gerund. wegen Todesfall zu verkaufen. Zuschriften u. Nr. 106 741 333 an d. Verlag dies. Blatt.

Runder Tisch
 90x90 hoch antik. einricht. saubere Arbeit. preiswert zu verkaufen. Ad.: Großebergstr. 27 3. St. rechts. — (71573)

Schlafzimmer

Möbel-Meisel
 E 3, 9 (71562)

Ein großer gut erhaltener Ein-Zimmern
 zu verkaufen. Ad.: L 8, 1, barriere. (71452)

Flügel

Arno'd
 N 2, 12

Kleiderschrank
 dreifach, Eiche, verkauft
Möbel-Meisel
 E 3, 9

Amtl. Bekanntmachungen

Viernheim

Die Zufuhr-Zeitarten für die nächsten 3 Monate werden in der nachstehenden Ordnung in der Bezugskategorie (Gangung durch den Hof) ausgeschrieben.

Freitag, den 19. Januar:
 Verf. Ausb.-Nr.
 9 bis 10 Uhr 1—500
 10 bis 11 Uhr 501—1000
 11 bis 12 Uhr 1001—1500
 14 bis 15 Uhr 1501—2000
 15 bis 16 Uhr 2001—2500
 16 bis 17 Uhr 2501—3000

Samstag, den 20. Januar:
 9 bis 10 Uhr 3001—3500
 10 bis 11 Uhr 3501—4000
 11 bis 12 Uhr 4001—4500

Zufuhr-Zeitarten erhalten:
 1. Rinder bis zu 2 Jahren
 2. Rinder von 2 bis 8 Jahren
 3. Kerze, Rohdarste, Edammern und Kranzstieger
 4. Geflügel, die auf Grund eines ärztlichen Beschlusses als unbrauchbar auf Zufuhr-Zeitarten haben.

Bei der Abholung der Karten ist der rote Vermerk zu berücksichtigen.
 Vierheim, 17. Januar 1940.
 Der Bürgermeister

Unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Anna Dahm Wwe.

geb. Nothels

Ist nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen.

Mannheim (Langerötterstr. 64), den 17. Januar 1940

Hermann Knoch und Frau, geb. Dahm
 Ernst Reuschel und Frau, geb. Dahm (Wien) und Enkelkinder

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. Januar 1940, um 13.30 Uhr statt. (71213)

Marmor-tische
 rund und vieredig, verkauft billig

Möbel-Meisel
 E 3, 9 (71573)

Recher, lombin. gut benutzter Küchenherd
 70x90 zu verkaufen. Wälder, Hermann, Hofengartenstr. 34 (106 535 B)

Schlafzimmer
 Schloßstr. 915 A.
Herrenzimmer
 Adambrostr. 998 A. für einen noch bei Lieferfirma in gerund. wegen Todesfall zu verkaufen. Zuschriften u. Nr. 106 741 333 an d. Verlag dies. Blatt.

Runder Tisch
 90x90 hoch antik. einricht. saubere Arbeit. preiswert zu verkaufen. Ad.: Großebergstr. 27 3. St. rechts. — (71573)

Ein großer gut erhaltener Ein-Zimmern
 zu verkaufen. Ad.: L 8, 1, barriere. (71452)

Flügel
 neu und gespielt, auch mod. kle ne

Arno'd
 N 2, 12

Kleiderschrank
 dreifach, Eiche, verkauft
Möbel-Meisel
 E 3, 9

Wir haben uns vermindert

Walter Pustal
 Helene Pustal geb. Voth

Mannheim, Riedelstraße 24, den 19. Januar 1940

71348

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Kenntnis zu geben von dem Hinscheiden unseres Gefolgschaftsmitgliedes, Herrn

Hermann Berger

Diplom-Ingenieur

welcher am Montag, 15. Januar 1940, unerwartet rasch im Alter von 52 Jahren infolge eines Schlaganfalles aus dem Leben geschieden ist. Der Entschlafene war lange Zeit hindurch in unserem Unternehmen tätig und hat die ihm überwiesenen Aufgaben gewissenhaft und treu erfüllt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der Grün & Biffinger Aktiengesellschaft

Die Trauerfeier findet Freitag, den 19. Januar 1940, 14 Uhr, im Krematorium des Bergfriedhofes in Heidelberg statt.

Am 16. Januar 1940 verschied nach 33jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Mannheim der

Hausmeister

Max Merker

Der Verstorbene hat in den langen Jahren seiner Tätigkeit stets treue Dienste geleistet. Die Stadt Mannheim wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 17. Januar 1940.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Mein lieber Mann und guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schifferdecker

wurde uns infolge eines Schlaganfalles plötzlich entrissen.

Mannheim (Eggenstraße 5), den 18. Januar 1940.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Hilma Schifferdecker, geb. Walter

Feuerbestattung: Samstag, den 20. Januar 1940, 16 11 Uhr.

Todesanzeige

Gestern früh ist meine liebe Frau und treusorgende Mutter ihres Kindes, Schwester, Schwägerin und Tante

Elise Ludwig

geb. Stapf

von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 41 Jahren erlöst worden.

Mannheim (Augartenstr. 77), den 19. Januar 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Ludwig und Tochter Hildegard Familie E. Stapf Wwe. Familie S. Ludwig Wwe.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. Januar 1940, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Magdalena Klermond

geb. Heinz

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohl- versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Heddesheim, den 18. Januar 1940.

In tiefer Trauer:
Georg Klermond, Kinder und Anverwandte

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. Januar 1940, 16 Uhr, im Trauerhause aus statt. (1065613)

Das deutliche Zeichen...
 Dr. Eng...
 (Von un...
 Gegen 14...
 Der Begrü...
 Die R...
 Zu Beginn...
 Die R...
 Die R...
 Die R...